

Wärmenetz St. Wolfgang: Biomasse-Nahwärme als Best-Practice für Netzverdichtung und regionale Wertschöpfung

Seit 1997 in Betrieb, 8 km Netz und 156 angeschlossene Objekte – Modernisierung 2018 mit 1,8 MW Kesselleistung und moderner Abgasreinigung

Die Sankt Wolfgangener Energieversorgungsgesellschaft mbH betreibt in der Gemeinde St. Wolfgang (Landkreis Erding) seit Ende der 1990er Jahre ein kommunal verankertes Biomasse-Heizwerk mit Nahwärmenetz. Die DME Consult GmbH war als beauftragter Planer für Konzeption und technische Planung des Wärmenetzes sowie der Energiezentrale verantwortlich und begleitet das Projekt fachlich bis heute. Das Vorhaben zeigt, wie eine langfristig stabile Wärmeversorgung auf Basis regionaler Ressourcen aufgebaut, betrieben und schrittweise verdichtet werden kann – ein Modell, das kommunalen Entscheidungsträgern und Netzbetreibern konkrete Orientierung für die Wärmewende bietet.

Projektprofil in Kürze

Die Gesellschaft wurde im Oktober 1995 – unterstützt vom Bauernverband – gegründet und besteht laut eigener Darstellung aus 10 Gesellschaftern (überwiegend Landwirte), 24 stillen Teilhabern und der Gemeinde St. Wolfgang. Bereits 1996 wurden erste Nahwärmeleitungen verlegt, Ende 1997 ging der Biomassekessel in Betrieb. Der Ausbau des Wärmenetzes und der Energiezentrale erfolgte in enger Abstimmung mit den lokalen Akteuren und den Genehmigungsbehörden. Seit 2010 wird zusätzlich Abwärme einer örtlichen Biogasanlage genutzt; 2018 erfolgte eine umfassende technische Erneuerung der Hackschnitzel-Heizanlage.

Kennzahlen (öffentlich verfügbare Angaben)

Versorgungsgebiet	156 angeschlossene Objekte (u. a. Schule, Kindergarten, Mehrzweckhalle, Bauhof, Rathaus, Raiffeisenbank, Wohnsiedlungen)
Leitungslänge	ca. 8 km
Wärmemenge	ca. 6.500 MWh/Jahr
Ersatz fossiler Energie	entspricht ca. 600.000 Liter Heizöl/Jahr
CO₂-Einsparung	ca. 1.300 t CO ₂ /Jahr
Modernisierung 2018	Investition ca. 700.000 €; Förderung ca. 200.000 € (TFZ / C.A.R.M.E.N)

Kesselleistung nach Erneuerung

1,8 MW; inkl. Feinstaubfilter/Abgasreinigung

Langfristige Wirkung (seit Inbetriebnahme)ca. 12 Mio. Liter Heizöl eingespart; ca. 27.000 t CO₂ vermieden;
ca. 6,3 Mio. € regionale Wertschöpfung

Aktuelle Entwicklung: Netzerweiterung und Verdichtung

Die hohe Anschlussdynamik hält an: Im Februar 2023 stimmte der Gemeinderat St. Wolfgang einer beantragten Netzerweiterung bzw. Verdichtung im öffentlichen Raum zu, nachdem weitere Anwohner und Straßen im Gemeindegebiet Interesse an der Versorgung geäußert hatten.

Planung und Weiterentwicklung durch DME Consult GmbH

Als beauftragter Planer hat die DME Consult GmbH die Konzeption und technische Planung des Wärmenetzausbaus sowie der Übergabestationen in St. Wolfgang verantwortet und die Umsetzung über mehrere Projektphasen begleitet – inklusive Erweiterungen und Optimierungen im Bestand. Im Fokus standen Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und eine erweiterbare Netzentwicklung.

„St. Wolfgang zeigt, wie regionale Biomasse, Abwärme-Nutzung und eine konsequent weiterentwickelte Netzinfrastruktur Versorgungssicherheit, Klimaschutz und regionale Wertschöpfung verbinden können. Entscheidend ist eine Planung, die von Anfang an auf Erweiterbarkeit, robuste Hydraulik und klare Betreiberprozesse setzt.“ (DME Consult GmbH)

Für Kommunen im Umfeld von Dörfern/St. Wolfgang ist das Projekt ein belastbares Referenzbeispiel: Es zeigt, wie lokale Akteursmodelle mit professioneller Fachplanung die Transformation im Wärmesektor praktisch umsetzen – und wie Effizienzmaßnahmen, Abgasreinigung und Netzausbau Akzeptanz sowie Genehmigungsfähigkeit langfristig stärken.

Pressekontakt

DME Consult GmbH

Eduard-Rüber-Straße 7 · Stellwerk 18 · 83022 Rosenheim

Tel.: +49 8031 | 581 92 93

Web: www.dme-consult.de

Über DME Consult GmbH

Die DME Consult GmbH mit Sitz in Rosenheim ist auf die Planung und Umsetzung von Wärmenetzen und erneuerbaren Energiezentralen spezialisiert und begleitet Kommunen und Betreiber in der kommunalen Wärmeplanung sowie bei Transformationsprojekten.